



Dieses aus Johannes 11, 28b entnommene Bibelwort bildete die Grundlage des Kindergottesdienstes 10-14 in Unna am 25. September 2016.

Hintergrund des Bibelwortes bildet die tiefe Freundschaft zwischen Jesus und den Geschwistern Martha, Maria und Lazarus. Als Lazarus krank wird und stirbt, wird Jesus gerufen. Dieser kehrt bei Martha und Maria ein. Martha empfängt ihn und ruft ihrer Schwester Maria das oben genannte Textwort entgegen. Weil sie trotz Trauer im Herzen dem Ruf des Herrn gefolgt sind, konnte er ein Wunder der Liebe tun und rief dem toten Lazarus zu, er solle aus dem Grab herauskommen. Durch ihren Gehorsam waren Martha und Maria ein Vorbild für ihre Mitmenschen.

**Auch heute ruft uns unser Herr und Meister Jesus Christus folgendes zu:**

„Bleibe treu ...

- in der Nachfolge, damit du einen starken Glauben und volles Vertrauen zu mir erlangst.
- im Gebet für Sicherheit und Engelschutz.
- im Besuchen der Gottesdienste, weil dir das Wort den Weg weist und Erklärungen gibt.
- in der Gemeinschaft der Gotteskinder, weil sie dir Freude gibt und dich vor dem Alleinsein schützt.“

„Rede, Herr, dein Knecht hört.“

Der zweite Teil der Predigt wurde durch eine gesungene Geschichte (KL 117) eingeleitet, in welcher der junge Samuel dreimal von Gott bei seinem Namen gerufen wird. Samuel dachte zunächst, es sei der hohe Priester Eli gewesen, der ihn gerufen hat. Eli verneinte dies und meinte, es müsse der Ruf Gottes sein. Er riet ihm zu der bekannten Antwort: „Rede, Herr, denn dein Knecht hört“ aus (1.Samuel 3, 9).

Weil Samuel auf den Ruf Gottes antwortete, konnte er zu einem Werkzeug Gottes werden und große Aufgaben als Prophet und Richter übernehmen.

In seinem Predigtbeitrag legte Priester Neubacher der Gemeinde ans Herz, stets auf den Ruf des Herrn zu hören und versicherte uns, dass das Rufen des Herrn nicht aufhören wird – bis zum Tag der Wiederkunft Christi.

**27. September 2016**

Text: M.R./kj/RS

Fotos: D.W.

